

Georgien

Mit frühchristlichen Kirchen, orientalischem geprägten Städten, majestätischen Bergzügen und der malerischen Schwarzmeerküste ist Georgien ein wahres Traumziel.

Georgien, das sind uralte orthodoxe Kirchen auf Bergkuppen, das ist die schneeweiße Wand des Kaukasus, das sind mittelalterliche Bergdörfer und traumhafte Wanderungen in unberührter Natur – das einzigartige Land zwischen Asien und Europa ist etwa so groß wie Irland, aber mit knapp 4 Mio. Einwohnern noch dünner besiedelt. Ein Urlaub in Georgien begeistert Wanderer, Skifahrer und Kulturinteressierte gleichermaßen. Der Tourismus nimmt in Georgien gerade erst Fahrt auf, noch ist das Land etwas für Entdecker!



Insbesondere wenn es Sie in die Berge zum Wandern zieht, sollten Sie während der Sommermonate nach Georgien in den Urlaub reisen. Viele Trails sind aufgrund der hohen Pässe nur ab Mitte Juli bis September begehbar, dann liegen die Temperaturen im Tal um die 25 Grad. Der Herbst und das Frühjahr können in Georgien kühl und regnerisch sein, die Wintermonate sind vor allem im Bergland kalt. Die Reisezeit für Wintersportler beginnt in Georgien Ende Dezember und läuft im März aus.

Was man sehen und erleben sollte

Georgien ist voller sehenswerter Baudenkmäler, geschichtsträchtiger Orte und sagenhafter Natur. Berühmt sind die mittelalterlichen orthodoxen Kirchen wie zum Beispiel die Dreifaltigkeitskirche oberhalb von Stepanzminda oder die Burganlage von Rabat sowie das Kloster Bodbe bei Signaghi.



Interessante Orte

- Insbesondere das orientalische Bäderviertel der Hauptstadt Tiflis lohnt einen Besuch.
- Die hochromantische Kleinstadt Signaghi blickt von einem Höhenzug über die Ebene Kachetiens auf den Hohen Kaukasus.

- Rund um Telawi finden sich zahlreiche Sehenswürdigkeiten wie die Weingüter und die Cognacbrennerei.
- Batumi am Schwarzen Meer ist ein mondänes Seebad mit kilometerlangem Strand und zahlreichen Casinos. (Hoteltipp: Paragraph Resort & Spa Shekvetili – Das beste Hotel in West-Georgien)
- Das Höhlenkloster von David Gareja liegt direkt an der Grenze zu Aserbaidschan.
- Borjomi ist seit über hundert Jahren eine Kurstadt von internationaler Bedeutung.

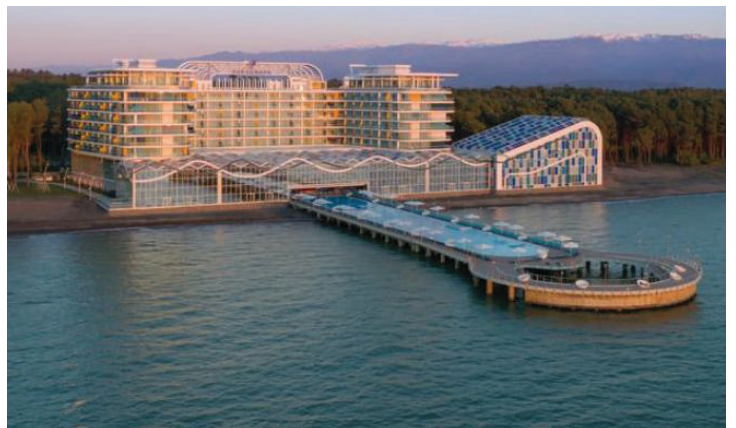


Aktivitäten

Ob durch den Kurpark von Borjomi, zur Dreifaltigkeitskirche von Stepanzinda oder hinauf auf den Hausberg von Tiflis, den Matsminda – an kleinen oder großen Wanderungen kommt man im Urlaub in Georgien einfach nicht vorbei, zu spektakulär ist die zu Fuß erfahrbare Landschaft, zu abgelegen sind einzelne Kulturdenkmäler. Zur Entspannung geht es an die Strände des Schwarzen Meeres, nach Batumi, in das Seebad Kobuleti, nach Poti oder in die Höhenkurorte Bakuriani und Bakhmaro.

Reisetipps

Georgien ist flächenmäßig zwar ein kleines Land, die Fortbewegung ist jedoch aufgrund der Topografie nicht immer einfach. Viele Landesteile sind im Winter gar nicht erst zugänglich, andernorts gibt es keine Transportmöglichkeiten. Wenden Sie sich daher gerne an Reiseexperten, die Ihnen eine maßgeschneiderte Route zusammenstellen und Ihnen persönliche Reisetipps an die Hand geben.



Die Einreisebestimmungen für Georgien sind unkompliziert, es bedarf lediglich eines Personalausweises, der mindestens bis zum Tag der Ausreise gültig ist. Im Falle einer Einreise auf dem Landweg empfiehlt das Auswärtige Amt die Mitnahme eines Reisepasses. Ein Visum wird erst ab eines Aufenthalts von 3 Monaten benötigt.

Ihr Spezialist auch für Georgien:
Reisebüro Sicher Reisen Nitzsche GmbH
info@sicher-reisen.de
www.sicher-reisen.de

